

Beilage zu Nr. 167 des Hallischen Tageblattes.

Donnerstag, 21. Juli 1870.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 3. Juli der Zimmermann Berger mit Ch. R. F. Westfeld (Lückengasse 6). — Den 4. der Versicherungsbeamte Fiedler mit H. R. F. Panse verm. Hoyer (Mühlgraben 5).

Ulrichsparochie: Der 3. Juli der Maurer Mörz mit M. A. Berger (H. Märkerstraße 9). — Der Schuhmacher Hertel mit F. C. Albrecht (Leipzigerstraße 81). — Den 7. der Kupferschmidt Göke mit W. F. Michaelis.

Neumarkt: Den 3. Juli der Handarbeiter Wolf mit E. A. Trebesius (Geiststraße 23). — Der Maurer Linzmann mit H. Otto (Fleischergasse 38).

Geborene:

Marienparochie: Den 25. März dem Zimmermann Berger eine T. Aug. Emilie Emma (Sophienstr. 6). — Den 1. April dem Bundes-Telegraphisten Fünemann Zwillingssöhne, 1. Aug. Herm. Karl Max, 2. Franz Julius Karl Friedr. (gr. Klausstr. 10). — Den 10. Mai dem Ober-Telegraphisten Münter ein S. Friedr. Karl Adolf (Brüderstraße 12). — Den 18. dem Kaufmann Gräger eine T. Clara Mathilde Lucie (gr. Steinstraße 12). — Den 22. ein unehel. S. Wih. Ernst. — Den 1. Juli dem Fuhrmann Schade ein S. todtgeb. — Dem Maurer Behrendt ein S. todtgeb.

Ulrichsparochie: Den 2. Mai dem Lokomotivführer Puhlmann ein S. Carl Rudolph (Königsstraße 14). — Den 10. dem Schneidermeister Klos eine T. Auguste Olga (Leipzigerstraße 5). — Den 21. Juni ein unehel. S. Louis Oskar (Leipzigerstraße 78).

Moritzparochie: Den 30. Mai dem Fabrikarbeiter Schirm ein S. Carl Richard Bruno (alter Markt 20). — **Entbindungsinstitut:** Den 24. Juni eine unehel. S. Otto. — Ein unehel. S. Max Karl. — Den 28. eine unehel. T. Pauline Ida.

Neumarkt: Den 22. Mai dem Maurer Hannemann eine T. Louise Rosalie Amalie Anna (Breitestraße 18). — Den 26. dem Schlossermeister Keim eine T. Albertine Marie (Fleischergasse 15). — Den 26. Juni dem Braueigner Poppe ein S. Emil Hermann (Harz 48).

Glauchau: Den 5. Mai dem Kutscher Reichert eine T. Johanne Auguste Bertha (Unterplan 10). — Den 6. dem Director der Hallischen Zuckerröberei-Comp. Volke ein S. Gustav Alphons Edgar (Hospitalplatz 13).

Gestorbene:

Marienparochie: Den 29. Juni der Handlungs-Commis Starke aus Naumburg, 20 J. 2 M. Herzfehler. — Den 1. Juli des Handarbeiters Hauck zu Schliebig Ehefrau, 43 J. Krebs. — Der Maurer Wägel aus Pouch, 72 J. 4 M. Darmverschlingung. — Den 4. des Rittergutsbesizers v. Glasenapp T. Marie, 18 J. Venenentzündung. — Des Photographen Marx Ehefrau, 29. J. Brustfellentzündung. — Des Bürstenmachers Prozewitz Ehefrau, 52 J. Schlagfluß. — Der Maschinenwärter Seehausen aus Wansleben, 28 J. Wundstarrkrampf. — Den 6. des Krankenwärters Heinrich zu Nordhausen T. Anna, 9 M. 26 T. Lungenlähmung. — Des Maurers Hunold Ehefrau 26 J. Lungenwindfucht. — Den 7. des Barbierherrn Wiesel Ehefrau, 68 J. 9 M. Brechdurchfall.

Ulrichsparochie: Den 1. Juli des Schlossermeisters Dhrlepp S. Hermann, 1 M. 4 T. Entkräftung. — Den 4. des Rentiers Thelemann T. Loba, 7 M. 18 T. Luströhrentzündung. — Des Ingenieurs Jacoby T. Charlotte, 3 J. 6 M. Scharlach. — Den 5. des Getreidehändlers Barth S. Robert Rudolph, 1. J. 2 M. Luströhrentzündung. — Der Schmiedemeister Kunze aus Oppin 63 J. Brustfellentzündung. — Des Postillons Trobitz Wittwe, 67. J. Altersschwäche.

Moritzparochie: Den 2. Juli des Posamentier Haucke Ehefrau, 41 J. in Folge der Entbindung. — Den 3. ein unehel. S. Paul

Otto, 22 Tage Atrophie. — Den 5. des Fabrikarbeiters Abelang S. Wilhelm, 2 J. 7 M. Diphtheritis. — Den 6. des Steinhauers Lange, S. Hugo, 2 J. 1 M. Lungenwindfucht.

Neumarkt: Den 1. Juli des Schuhmachermeisters Leinung Wittwe Henriette geb. Zunkel, 84 J. 1 M. 8 T. Altersschwäche. — Den 2. des Hausbesizers Lehmann S. Carl, 6 J. 10 M. Scharlach. — Den 3. des Handarbeiters Bachmann Ehefrau, 87 J. 10 M. Leberfress. — Den 4. des Handarbeiters Kohlemann S. Carl, 10 M. 25 T. Tuberculose.

Glauchau: Den 28. Juni des Brauers Klotz Wittwe, 72 J. 1 M. 1 T. Lungenwindfucht. — Den 30. des Kastellans Ruffs S. Friedrich Franz Paul, 5 J. 6 M. 19 T. Scharlachfieber. — Den 3. Juli des Schlossermeisters Hallupp S. Max, 7 M. 17 T. Brechdurchfall. — Des Tischlers Striezel T. Emma, 7 M. Krämpfe.

Dringende Bitte.

Die Aufgabe, die sich unser Vaterländischer Frauen-Verein gestellt hat, ist, wie bekannt, eine doppelte:

in **Friedenszeiten** außerordentlichen localen Nothständen nach Kräften abzuhefen,

in **Kriegeszeiten** alle Einrichtungen, die zur Fürsorge für die im Felde verwundeten und erkrankten Krieger dienen, zu fördern und zu unterstützen.

Die Lösung dieser Aufgaben ist uns nur durch thätige Mitwirkung und Liebesgaben möglich. Treten wir heute mit der Bitte, uns zur Erreichung dieser Zwecke:

durch Geld-, Wäsche- und Leinwand-Spenden reichlich und kräftig zu unterstützen, in die Öffentlichkeit, so gebieten diese die Zeitumstände, denn der Krieg mit Frankreich hat bezogenen und locale Nothstände werden die Folgen sein.

Die freudigste Opferwilligkeit wird nicht fehlen, da Jedermann weiß, daß französischer Uebermuth diesen Krieg provocirt hat. Bei dieser Erwägung wird sicherlich Niemand unsere Bitte unberücksichtigt lassen.

Aus unserm Kassenbestande ist bereits eine Liebesgabe zur Beschaffung der nöthigsten Einrichtungen für verwundete Brüder abgesendet und wir sind der freudigen Hoffnung, daß uns die erbetenen Liebesgaben so reichlich zufließen werden, daß wir im Stande sind, im Anschluß an den Provinzial- und hiesigen Local-Hilfs-Verein jede Noth unserer im Felde verwundeten Brüder, wo nicht ganz zu beseitigen, doch nach Kräften zu lindern.

Halle a/S., am 17. Juli 1870.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins:

Mathilde von Voß,

Vorsitzende.

Mathilde Tholud, Gabriele von Jena, Emma Heller.

H. Niemeyer,

Seeligmüller,

Stadtrath a. D., Schatzmeister.

Justizrath, Schriftführer.

Außer Vorbenannten sind noch zur Annahme von Liebesgaben bereit:

Frau Rector, Prof. Dr. Knoblauch, Jägergasse 2.

Majorin von Bohnenburg, Königsstraße 6.

Rechts-Anwalt Schlieckmann, gr. Steinstraße 17.

Oberlehrer Dr. Geist, Mauergasse 6.

Fräulein Scharre, Hospitalplatz 7.

Frau Diaconus Pfanne, Marktkirche 2.

Buchhändler Becker, Weidenplan 2 b.

Wittwe Ritzing, Schmeerstraße 43.

Kanzleiräthin Benemann, Mauergasse 6.

Pastorin Seiler, Mittelwache 7.

Pastorin Hoffmann, Breitestraße 31.

Kirchliche Anzeigen.

Der Conferenzttermin für die Herren Vormünder, welche mir die Erziehung-Berichte über ihre der Ulrichs-Pfarrkirche angehörigen Mündel noch vorzulegen haben, findet Donnerstag den 21. Juli, Nachm. 4—6 Uhr statt. Der Oberprediger **Weide.**

Diatonissen-Haus.

Der Curfus zur Ausbildung freiwilliger Pflegerinnen für die Kriegszeit beginnt Donnerstag den 21. d., Vormittags 10 Uhr. Die Frauen und Jungfrauen, welche dazu angemeldet sind, werden ersucht, zu der angegebenen Zeit sich im Diatonissen-Hause einzufinden.

Pastor **Grüneisen.**

— **Bekanntmachung.** Da die Postverwaltung eine namhafte Zahl ihrer Beamten zur mobilen Armee, theils für den Dienst mit der Waffe, theils zur Wahrnehmung des Feld-Postdienstes abgegeben hat, und außerdem zur Zeit durch zahlreiche Erkrankungen Einbuße an Personal erleidet, werden voraussichtlich an manchen Orten die Beamtenkräfte nicht mehr ausreichen, um die im §. 23 des Reglements vom 11. December 1867 zum Gesetze über das Postwesen des Norddeutschen Bundes vom 2. November 1867 festgesetzten Dienststunden für den Verkehr mit dem Publicum in ihrer vollen Ausdehnung aufrecht zu erhalten.

Die Ober-Postdirectionen und Ober-Postämter sind daher ermächtigt worden, bei den Postanstalten ihres Bezirks die gebachten Dienststunden einzuschränken, soweit die unabwiesliche Nothwendigkeit dies bedingt, und es ohne wesentliche Beeinträchtigung der Verkehrs-Interessen geschehen kann. Berlin, 17. Juli 1870. General-Postamt. **Stephan.**

— **Bekanntmachung.** Für die Großherzoglich Hessischen Provinzen Rheinhessen und Starkenburg, mit Ausschluß von Mainz und Castel, sowie für den Ober-Postdirectionsbezirk Trier wird das Postanweisungsverfahren bis auf Weiteres dergestalt außer Anwendung gesetzt, daß daselbst von den Postanstalten weder Einzahlungen angenommen noch Auszahlungen bewirkt werden. Berlin, 17. Juli 1870. General-Postamt. **Stephan.**

Halle, 19. Juli.

Wie überall im deutschen Vaterlande, so sind bereits auch hier die erfreulichsten patriotischen Kundgebungen erfolgt. Unsere Universität tritt in muthigem Eifer hervor, wie die andern deutschen Hochschulen. Einer der jüngeren akademischen Dozenten, der Prof. jur. Meyer, hat, indem er seine Vorlesungen schloß, erklärt, daß er selbst in das Heer eintreten werde, und fast die ganze Studentenschaft hat denselben Entschluß gefaßt. Gestern Nachmittag bewegte sich ein Zug von gegen 600 Studiosen von dem Felsenburgkeller aus singend durch die Stadt nach der Wohnung des Commandeurs des Schleswig-Holsteinschen Füsilier-Regiments, Obersten v. Horn, um hier eine Adresse an den König zu überreichen, worin die Hallischen Studenten ihre Bereitschaft erklären,

die Waffen zu ergreifen oder, wo körperliche Beschaffenheit es unthunlich macht, zu Diensten in den Lazarethen sich erbieten.

Am Abend fand im Stadtschießgraben eine Versammlung unserer Mitbürger statt, in welcher ein Comité gewählt wurde, welches dafür sorgen wird, daß auf dem Bahnhofe für die durchziehenden Truppen Erfrischungen in guter Qualität und zu allerbilligsten Preisen, und, wo es zweckmäßig erscheint, auch unentgeltlich, zu haben sind. Dasselbe Comité soll es auch übernehmen, für Rechnung des Staates Truppen beim Durchmarsch zu versorgen und in Betreff der Durchzüge verwundeter und kranker Krieger sich mit dem für diesen Zweig der patriotischen Unterstützung besonders hier zusammengetretenen Local-Vereine in Verbindung zu setzen. Eine Sammlung des erstgenannten Comité ergab sogleich eine Summe von ca. 550 Thalern. Diese Sammlung soll fortgesetzt werden und sind die Beträge an den Rechnungsführer des Comité, den Kaufmann Eisentraut, zu übergeben. Auch der hiesige Zweigverein des Vaterländischen Frauenvereins, sowie die Diatonissen-Anstalt sind für gleiche patriotische Zwecke thätig. (S. 3.)

— Eine unbekannt Mannsperson wurde vorgestern auf dem Hofe eines der hiesigen Gasthöfe vom Hausknechte todt vorgefunden. Ermittlungen haben ergeben, daß der Betreffende nach Sangerhausen gehörte und am Gehirnschlage verstorben war.

Halle, 20. Juli.

— Im Bezirke der Telegraphen-Direction zu Halle ist der Telegraphen-Directionsrath Schulz von Berlin nach Halle zur Verwaltung der Telegraphendirectionsrathsstelle für den Vaudienst bei der Telegraphen-Direction versetzt worden. — Der Telegraphen-Candidat Altmann in Halle ist zum Telegraphisten befördert.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 19. Juli 1870.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,79	4,81	79	13,0	WNW	völlig heiter.
Mitt. 2	336,67	5,82	56	20,0	SW	völlig heiter.
Abd. 10	336,97	4,11	55	15,2	W	trübe 8.
Mittel	336,81	4,91	63	16,1		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Diejenigen Frauen einberufener Landwehrmänner und Reservisten, welche die den Hülfbedürftigen Familien der letztern gesetzlich gebührende Kreis-Unterstützung beanspruchen, haben sich auf dem Rathhause zu melden täglich Nachmitt. von 2—5 Uhr.
Halle, den 18. Juli 1870.

Der Magistrat.

In Folge der durch die Ereignisse jetzt an die Kämmerer herantretenden außerordentlichen bedeutenden Ausgaben fordern wir die Steuerpflichtigen, welche mit Zahlung der städtischen Einkommen-Steuer im Rückstande sind, auf, diese Reste schnelligst

zu tilgen und veranlassen außerdem sämtliche Steuerpflichtige, die laufende Steuer bis zum Schluß des Jahres schon jetzt praenumerando einzuzahlen.

Halle, den 19. Juli 1870.

Der Magistrat.

Bau-Entreprise.

Die Erneuerung der Kirchenstühle pp. in der Kirche zu **Oppin**, excl. Insgesamt veranschlagt zu 369 \mathcal{R} 22 \mathcal{S} 6 \mathcal{D} , soll am **Sonnabend den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** in meinem Geschäftszimmer öffentlich an den Mindestfordernden vergeben werden.

Halle, den 15. Juli 1870.

Der Kreis-Baumeister **Wolff.**

Ein Wäber, der auch nach der Ernte **fortdauernde Beschäftigung** findet, wird gesucht in der Deconomie
gr. Steinstraße 30.

Echt Engl. u. Stett. Portland-Cement, Eisenbahnschienen in allen Höhen und Längen empfiehlt billigst

Heinrich Adolph Pursche,
Mersburger Chaussee 13.

In Rathhausgasse 15 zum 1. October zu vermieten: 1 Stube nebst Kammer und Küche für 32 Thlr.

Zu vermieten

und zum 1. October, auf Wunsch auch früher, beziehbar: in gesunder, freundlicher und ruhiger Lage innerhalb der Stadt diverse komfortabel und anständig neu eingerichtete Logis zu 250, 125 \mathcal{R} Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten

und zum 1. October beziehbar in der Nähe des Marktes ein Geschäftslokal u. Laden mit oberer ohne Wohnung. Näh. in der Exped. d. Bl.

In Uebereinstimmung mit einer großen Anzahl unserer Mitbürger, welche am 18. d. Mts. zu einer Besprechung auf dem Rathhaus vereinigt waren und in Ausführung des von den städtischen Behörden uns gewordenen Auftrags (Extrablatt d. Tagebl. v. 18. d. Mts.) beschließen wir:

§. 1.

Die Stadt wird in 26 Bezirke von je 100 Häuser ungefähr eingetheilt.

§. 2.

In jedem dieser Bezirke wird eine **Bezirks- Einquartierungs- Commission** gebildet.

§. 3.

Der von uns vorläufig bezeichnete Vorsitzende dieser Bezirks- Commission hat sofort mit den übrigen ihm genannten Mitgliedern zusammenzutreten und zu veranlassen:

- a) die Verstärkung der Commission auf mindestens 10 Mitglieder,
- b) die Eintheilung der Häuser in Gruppen von rund 10 Häuser, jedes Mitglied übernimmt eine Häusergruppe,
- c) die Wahl eines Vorsitzenden des Bezirks und eines Stellvertreters desselben,
- d) die Abgabe eines Zettels auf dem Quartieramte, welcher enthält

Bezirk	Nr.	Name	Wohnung
		Vorsitzender	
		Stellvertreter	

unter Angabe der Gruppen und den Namen des Vorstehers derselben (ad c).

Die Namen der Gruppen-Vorsteher und die Hausnummern, welche ihnen zugetheilt sind, werden sofort veröffentlicht, damit jeder Einwohner weiß, an wen er sich in Einquartierungs-Sachen im Falle der Noth um Rath zu wenden hat.

§. 4.

Die **Commission** hat folgende Aufgaben, an welche sie sofort heranzutreten hat,

- a) es sind möglichst viele Miethsquartiere zu ermitteln und deren Anmeldungen auf dem Quartieramte zu veranlassen. (Bekanntmachung des Magistrats vom 17. d. Mts. §. 2 des Reglements),
- b) für den Fall der Naturalquartiere (§. 3 des Reglements) ist schon jetzt eine Verständigung zwischen dem Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter und den Miethern herbei zu führen. (§§. 5. 6 und 7 des Reglements).
- c) Es ist festzustellen:

1. Für gewöhnliche Belegung,

welche Anzahl von Mannschaften und Pferden nach dem vorhandenen Cataster (wegen Mannschaften siehe Quittung des Quartieramts) in jedes Haus incl. Nebengebäuden untergebracht werden können?

2. Für Massenbelegung,

wie viel an Mannschaften und Pferden untergebracht werden können für den Fall der Noth, (große Hausflure, Boden und Speicher-Räume!)?

- d) Commission hat in sofortiger Berathung die ermittelten Zahlen zu revidiren und festzustellen und dafür zu sorgen, daß jeden Inhaber von belegungs-fähigen Räumlichkeiten bekannt ist, auf welche Anzahl an Mannschaften und Pferden er sich je nach Art der Belegung gefaßt machen muß.

Offizier-Quartiere werden nicht gesucht, diese sind bereits in genügender Anzahl vorhanden, auf dem Notizbogen (§. 5.) können solche jedoch in Col. „Bemerkung“ angegeben werden.

§. 5.

Der Vorsitzende der Commission hat sofort nach dieser Feststellung dem Quartieramt einen Bogen einzureichen, welcher enthält

Bezirk Nr.		zu belegen	
und darunter für jedes Haus		Gewöhnl. Belegung.	Massen-Belegung.
Straße.	Haus Nr.	Mann. Pferde.	Mann. Pferde.

In einer Colonne „Bemerkung“ ist anzugeben für Massen-Belegung in welcher Art dieselbe erfolgt (Ställe, Böden etc.)

§. 6.

Die Arbeiten sind so zu beschleunigen, daß binnen längstens 48 Stunden nach Empfang dieses, der Bogen auf dem Quartieramt sich befindet. Ob und in welcher Weise sich die Bezirks-Commissionen zu diesem Zweck durch Heranziehung von einer größeren Anzahl von Mitgliedern als §. 3. angegeben, verstärken will, wird ihr überlassen.

§. 7.

Die **Servis-Deputation** wird sofort nach Eingang der Bogen eine Organisation zu sachgemäßer Vertheilung der Massenbelegung in Fällen der Noth herbeiführen und das Weitere hierüber bekannt machen. Halle, den 19. Juli 1870.

Die Servis-Deputation.

Ein lediger Mensch in gesezten Jahren sucht eine Stelle als Hausknecht oder Hausmann. Zu erfragen beim Schuhmachermeister **Fr. Zobel**, Herrenstraße 10.

Ein anständiger Mann in gesezten Jahren, **militärfrei**, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht Beschäftigung. Näheres Dachritzgasse 14, 2 Tr.

Bekanntmachung.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Zimmermann **Johann Christian Lüttich** gehörige, hier selbst auf dem Strohhofe Nr. 6 belegene, im Hypothekenbuche sub Nr. 2116 verzeichnete Hausgrundstück soll ertheilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation in dem hierzu

auf den 5. September er.

Vormitt. um 10 Uhr

vor dem Herrn Kreisgerichtsrath **Winkler** an Gerichtsstelle, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 33, anberaumten Termine verkauft werden und werden Bieter mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe in unserem II. Bureau eingesehen werden kann und daß die Hälfte der Kaufgelber auf dem Grundstücke stehen bleiben können.

Halle a/S., am 14. Juli 1870.

Königl. Kreis-Gericht, 2. Abtheil.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das nachstehende dem Tischlermeister **Ferdinand Carl Reuter** zu Halle gehörige, im dasigen Hypothekenbuche Band 19 Nr. 694 eingetragene Grundstück:

„Ein auf dem alten Markte belegenes Haus nebst Hof“

nach Nr. 666 der Gebäudesteuer-Rolle zu 114 P. jährlichen Nutzungswert veranlagt, am

21. September d. Js. Vormitt. 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und am

28. September d. Js. Vormitt. 11 Uhr

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfen, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Halle a/S., den 2. Juli 1870.

Königliches Kreisgericht.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Dr. Colberg.

Ein **ordentlicher tüchtiger Arbeitsmann** (aber nur ein Solcher), der mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht

Bauer's Brauerei,

Rathhausgasse 3.

Ein anst. Mädchen in gesezten Jahren, welches im Schneidern, Waschen und Plätten gründlich Bescheid weiß, sucht als Stubenmädchen baldigst Stellung. Zu erfr. kl. Schloßg. 6, 3 Tr.

Eine solide rechtl. Frau sucht Aufwartung oder bei einem ältern Herrn Stelle als Wirthschafterin. Abt. unt. **C. B.** in d. Eyed. d. Bl. erb.

Eine alleinstehende Dame sucht zu Michaelis d. Js. **Wohnung** (unmöblirte Stube mit Kammer) und **gemeinsamen Mittagstisch** in einer anständigen Familie. Offerten nimmt an

Domprediger Zahn.

Eine freundl. Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten
Zapfenstraße 11.



Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Saalschleusen bei Nothenburg und Alleben wegen Reparatur vom 8. August er. ab auf die Dauer von vierzehn Tagen für die Schifffahrt gesperrt sein werden.

Halle a/S., den 16. Juli 1870.
Der Königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Um die in Folge der Allerhöchst befohlenen Mobilmachung dem Saalkreise zur Last fallenden Ausgaben theilweis zu decken, wird beabsichtigt, eine Anleihe aufzunehmen.

Alle Diejenigen, welche geneigt sind, dem Saalkreise Darlehne gegen fünf Procent Zinsen und sechsmonatliche, beiden Theilen freistehende Kündigung gegen von der Kreisvertretung anzustellende, auf den Namen lautende Schuldverschreibungen vorzutreten, werden hierdurch aufgefordert, sich schriftlich oder mündlich bis zum 31. d. Mts. unter Bezeichnung der Höhe der angebotenen Summe bei dem Unterzeichneten zu melden.

Halle a/S., den 19. Juli 1870.
Der Königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Seitdem die Mobilmachung der Armee Allerhöchst befohlen ist, gehen mir Reclamationen von Reservisten und Wehrlenten in so großer Menge zu, daß ich außer Stande bin, auf dieselben Bescheid zu geben. Ich mache deswegen darauf aufmerksam, daß jetzt angebrachte Reclamationen von Reservisten und Wehrlenten ersten Aufgebots überhaupt nicht angenommen und geprüft werden können. Dieselben werden vielmehr, wie dies alljährlich bekannt gemacht wird, bei Gelegenheit des Kreis- und Ersatz-Geschäfts geprüft und entschieden. Wer da nicht reclamirt hat, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn er zum Dienst eingezogen wird, obgleich ihm vielleicht triftige Reclamationsgründe zur Seite stehen.

Halle a/S., den 19. Juli 1870.
Der Königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Steinkohlen, Briquetts, böhm. Braunkohlen u. Braunkohlensteine in ganzen Lowris und jeder beliebigen Quantität.

Brennholz in ganzen Klaftern und Kleingemacht empfiehlt ab Bahn, sowie ab Platz, auf Verlangen auch frei ins Haus bei billigster Berechnung die Kohlen- und Holzhandlung von **Fr. Krüger**,
Geiststraße 42 u. Harz 16.

1 $\frac{1}{2}$ Morgen schönen Roggen und 6 Stück junge Hühner verkauft
Leipzigerstraße 81.

Weizenstroh
zu verkaufen gr. Brauhausegasse 30.

Schöne Döbheimer Sauerkirschen zum Einmachen in Krause's Garten. **G. Koch.**

Ein brauchbarer Rock ist billig zu verkaufen gr. Berlin 11.

Eine Engländerin, die früher in Deutschland und Frankreich gewesen ist und Erfahrung im Unterrichten hat, wünscht englische Stunden zu geben. Näheres
Breitestraße 17, 2 Tr. und Lucengasse 16.

Wir bewilligen für Spareinlagen bis auf Weiteres:
Bei täglicher Abhebung incl. $\frac{1}{8}$ % Ausgangsprovision 4 % Zinsen;
bei 3 monatlicher Kündigung 5 $\frac{1}{2}$ % Zinsen;
bei 6 monatlicher Kündigung 6 $\frac{1}{2}$ % Zinsen.

Allgemeiner Spar- und Vorschuß-Verein zu Halle a. S.
Eingetragene Genossenschaft.

Dr. Beeck. K. Rudolph. A. Brand.

 **Neue Isländer Heringe,** 
stehend fett, empfiehlt am billigsten
die Herings-Handlung von **G. Friedrich**, Markt Nr. 15.



Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch**
in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.



Der Lesé-Verein in der „Stadt Zürich“

macht bei der gegenwärtigen Zeitlage darauf aufmerksam, daß die Zahl seiner Zeitungen wie die Räumlichkeit noch den Zutritt einer mäßigen Zahl von neuen Mitgliedern gestatten. Für diese ist der Beitrag bis zum Ablauf des Quartals (30. Sept.) auf einen Thaler festgestellt worden. Wer geneigt sein möchte, von diesem Anerbieten Gebrauch zu machen, wird gebeten, seinen Namen und Adresse entweder dem Boten der Gesellschaft Hrn. Flügel mitzutheilen, oder in eine im Lesekabinett niedergelegte Liste einzutragen. Das geschäftsführende Comité des Lesé-Vereins.

Haasenstein & Vogler,

älteste und bedeutendste Annoncen-Expedition in Deutschland,
Oesterreich und der Schweiz,

besorgen Annoncen in alle hiesigen, sowie alle Zeitungen der ganzen Erde ohne Berechnung von Provision und haben ihre Etablissements in

Leipzig, Markt Nr. 17, Königshaus,
sowie in

Hamburg, Neuerwall 50.

Köln a/R., Bobstraße 32.

Frankfurt a/M., gr. Gallusstraße 1.

Stuttgart, Kronprinzenstraße 1b.

Berlin, Leipzigerstraße 46.

Basel, Steinenberg 29.

Breslau, Ring 52.

Zürich, Elsassergasse 1.

Wien, neuer Markt 11.

Genf, Place du Molard 2.

St. Gallen, obere Grabenstraße 12.

Soeben ist erschienen und wird gratis ausgegeben unser

Zeitungs-Verzeichniß und Insertions-Zarif 10. Auflage.

1 gr. schönes Parterre-Logis für 60 $\frac{1}{2}$ R., auch
ist Stallung zu 2 Pferden dazu abzulassen
Kellnergasse 3.

1—2 St., R., R. zc., 1 St. v. Rann. Str. 4.

Ein kl. fr. Logis ist von einer anst. Person
1. October zu beziehen Mauergasse 16.

Stube, Kammer u. K. ist zum 1. October zu
vermieten kl. Ulrichstraße 13.

1 möbl. Stube ist an einen einz. Herrn zu
verm. u. 1. Aug. zu bez. gr. Klausstraße 4.

Gestern zwischen 6 und 7 wurde eine goldene
Broche vom Steinwege nach dem Bahnhofe ver-
loren. Gegen gute Bel. abzug. Steinweg 36.

Eine kleine Raze, schwarz und bunt gefleckt,
entlaufen alter Markt 31.

Ein Kinderhut verloren. Man bittet denselben
abzugeben Bädergasse 5.

Einen am Sonnabend gefundenen Schlüssel
abzuholen Waisenhaus-Apotheke.

Eine Kinderjacke gefunden. Zu erfragen
Martinsberg 8, 1 Tr.

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr endete ein sanfter
Tod nach kurzem Krankenlager das Leben meines
lieben Mannes und unseres guten Vaters, des
Restaurateurs **August Kuhblauk**. Dies zeigt
seinen Freunden und Bekannten statt besonderer
Melbung tiefbetrußt an

die Familie **Kuhblauk**.
Böllberg, den 20. Juli 1870.